

**Diese Formulare sollen ausgefüllt
und handschriftlich unterschrieben
bei der zuständigen Ärztekammer
bei Antragstellung zur Zulassung zur
Prüfung eingereicht werden.**

Facharztweiterbildung „Kinderchirurgie“

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

| Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|---|--|---|
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns | | |
| der ärztlichen Begutachtung | | |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements | | |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen | | |
| psychosomatischen Grundlagen | | |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit | | |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten | | |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation | | |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung | | |
| medizinischen Notfallsituationen | | |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs | | |
| der Durchführung von Schutzimpfungen | | |
| der allgemeinen Schmerztherapie | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

| <p align="center">Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p> | <p align="center">Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p> | <p align="center">Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p> |
|---|---|---|
| <p>der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen</p> | | |
| <p>der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden</p> | | |
| <p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p> | | |
| <p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p> | | |
| <p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p> | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

7. Basisweiterbildung Chirurgie

| Inhalte der Basisweiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|---|---|--|
| Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen | | |
| der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen | | |
| der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation | | |
| den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung | | |
| operativen Eingriffen und Operationsschritten | | |
| der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe | | |
| den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie | | |
| der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen | | |
| der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild | | |
| Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

7. Basisweiterbildung Chirurgie

| Inhalte der Basisweiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|--|---|--|
| der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten | | |
| der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie | | |
| der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen | | |
| der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen | | |
| der medikamentösen Thromboseprophylaxe | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

7. Basisweiterbildung Chirurgie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|---|----------------|--|--|--|--|
| | | Datum: | | | Unterschriften: |
| Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen | 50 | | | | |
| Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon | | | | | |
| - Legen von Drainagen (10) | 10 | | | | |
| - zentralvenöse Zugänge (25) | 25 | | | | |
| Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik | 50 | | | | |
| Lokal- und Regionalanästhesien | 50 | | | | |
| Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie | 50 | | | | |
| Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen | 50 | | | | |
| Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen | BK | | | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

7.4 Kinderchirurgie

| Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|--|---|--|
| der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organtumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folgen im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen | | |
| den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden | | |
| der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes | | |
| den endoskopischen, laparoskopischen, minimalinvasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken | | |
| der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Trauma-Managements und der Überwachung | | |
| der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken | | |
| der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen | | |
| den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

7.4 Kinderchirurgie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|-----------|---|--|--|---|
| | | Datum: | | | Unterschriften: |
| Ultraschalluntersuchungen des Schädels, Halses, Thorax, Abdomens und Retroperitonealraumes, der Urogenitalorgane, der Weichteile und des Skelettes inkl. Doppler-/ Duplex-Sonographien | 500 | | | | |
| diagnostische Endoskopien des Tracheobronchialsystems, des Thorax, Magen-Darm- und Urogenitaltraktes | 50 | | | | |
| konservative Behandlung von | | | | | |
| - Frakturen und Luxationen einschließlich Repositionen | 50 | | | | |
| - Weichteil- und Organverletzungen | 25 | | | | |
| operative Eingriffe einschließlich endoskopischer, minimal-invasiver, mikrochirurgischer und Laser-Techniken, davon | | | | | |
| - an Kopf und Hals, z. B. Trepanationen, ventrikuläre Liquorableitungen, Osteoplastik bei Kraniosynostose, Tracheotomien, Thyreoidektomien, Korrektur von Kiemengangsanomalien, ösophagotracheale Fisteln, Verletzungen und muskulärer Schiefhals, Tumorresektionen | 25 | | | | |
| - an Brustwand und Brusthöhle, z. B. Korrekturen von Fehlbildungen, Erkrankungen und Verletzungen der Brustwand, der Brusthöhle, des Mediastinums, des Tracheobronchialsystems, der Lungen und des Oesophagus, Resektion äußerer, mediastinaler und pulmonaler Tumoren | 25 | | | | |

7.4 Kinderchirurgie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|---|----------------|--|--|--|--|
| | | Datum: | | | Unterschriften: |
| - an Bauchwand, Bauchhöhle und Retroperitoneum, davon | | | | | |
| - offene chirurgische und laparoskopische Eingriffe, z. B. bei Erkrankungen und Fehlbildungen der Bauchwand und des Abdomens, kindlichen Tumoren, im Retroperitonealraum und am Anorektum | 50 | | | | |
| - am Oberbauch, z. B. am Magen, Pylorus, bei gastroösophagealem Reflux, am Zwerchfell, an der Leber, extrahepatischen Gallenwegen, Milz | 25 | | | | |
| - an Dünn- und Dickdarm einschließlich Rektum, davon | | | | | |
| - spezielle Operationen, z. B. Atresien und anderen Fehlbildungen, entzündlichen Erkrankungen, Ileus, Anus praeter naturalis , davon | 25 | | | | |
| - bei Säuglingen | 10 | | | | |
| - Appendektomien | 25 | | | | |
| - Hernien, davon | 50 | | | | |
| - bei Säuglingen | 10 | | | | |
| - am Urogenitaltrakt, davon | | | | | |
| - Korrektur von Fehlbildungen der Nieren, ableitenden Harnwegen und des inneren und äußeren Genitale einschließlich Verletzungen, Tumorresektionen | 50 | | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

7.4 Kinderchirurgie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|-----------|---|--|--|---|
| | | Datum: | | | Unterschriften |
| - am Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem, z. B. bei Fehlbildungen einschließlich Dysraphien, Verletzungen und Tumoren, Anlage von Shunts, Port-Implantationen | 25 | | | | |
| - am Stütz- und Bewegungssystem, | | | | | |
| - operative Versorgungen von Frakturen der langen Röhrenknochen | 25 | | | | |
| - operative Versorgung von gelenknahen Frakturen und Verletzungen großer Gelenke | 25 | | | | |
| Versorgung ausgedehnter Weichteilverletzungen | 10 | | | | |
| weitere Eingriffe, davon | | | | | |
| - nach Verletzungen der Hand, bei Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen; Sehnen-/ Nervennähte, Amputationen, Arthrotomien, Osteotomien, Spongiosaplastiken, Tumorresektionen, Osteosynthesen-Materialentfernungen | 25 | | | | |
| - bei plastisch-rekonstruktiven Eingriffen, z. B. bei Fehlbildungen, kongenitalen Defekten und Defektverletzungen an Kopf, Hals, Brustwand, Rumpf, Extremitäten, Zwerchfellplastiken, Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knorpelplastiken | 25 | | | | |
| ausführlich begründete Gutachten | 5 | | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

ANHANG

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

| | |
|---|--|
| Ambulanter Bereich: | Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren |
| Stationärer Bereich: | Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind |
| Notfallaufnahme: | Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen. |
| Basisweiterbildung: | Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes |
| Kompetenzen: | Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar. |
| Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung: | Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie |
| Fallseminar: | Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden. |
| BK: | Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich |

ANHANG

Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.04.2006

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
Tel.: 030/400456-0
Fax.: 030/400456-388
eMail: info@baek.de

Baden-Württemberg Landesärztekammer

Jahnstr. 40
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/769890
Fax: 0711/7698950
eMail: info@laek-bw.de

Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaaurstr. 16
81677 München
Tel.: 089/4147-0
Fax: 089/4147-280
eMail: blaek@blaek.de

Ärztekammer Berlin

Friedrichstr. 16
10969 Berlin
Tel.: 030/40806-0
Fax: 030/40806-3499
eMail: kammer@aekb.de

Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstr. 12
03044 Cottbus
Tel.: 0355/78010-0
Fax: 0355/78010-36
eMail: post@laekb.de

Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstr. 30
28209 Bremen
Tel.: 0421/3404-200
Fax: 0421/3404-208
eMail: info@aekhb.de

Ärztekammer Hamburg

Humboldtstr. 56
22083 Hamburg
Tel.: 040/22802-596
Fax: 040/2209980
eMail: post@aekhh.de

Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt/Main
Tel.: 069/97672-0
Fax: 069/97672-128
eMail: laek.hessen@laekh.de

Ärztekammer

Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Str. 9a
18055 Rostock
Tel.: 0381/49280-0
Fax: 0381/49280-80
eMail: info@aek-mv.de

Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20
30175 Hannover
Tel.: 0511/380-02
Fax: 0511/380-2240
eMail: info@aekn.de

Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/4302-0
Fax: 0211/4302-1200
eMail: aerztekammer@aekno.de

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Tel.: 06131/28822-0
Fax: 06131/28822-88
eMail: kammer@laek-rlp.de

Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistr. 4
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/4003-0
Fax: 0681/4003-340
eMail: info-aeks@aeksaar.de

Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Tel.: 0351/8267-0
Fax: 0351/8267-412
eMail: dresden@slaek.de

Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Tel.: 0391/6054-6
Fax: 0391/6054-7000
eMail: info@aeksa.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551/803-0
Fax: 04551/803-188
eMail: aerztekammer@aeksh.org

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33
07751 Jena-Maua
Tel.: 03641/614-0
Fax: 03641/614-169
eMail: post@laek-thueringen.de

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210-214
48147 Münster
Tel.: 0251/929-0
Fax: 0251/929-2999
eMail: weiterbildung@aekwl.de